

WM: Ein zahnlöser Löf fährt nach Afrika



Der GADGET-INSPEKTOR

Inhalator für Schokolade

Nicht allen Aufträgen kann der Gadget-Inspektor sich entziehen. Die Unternehmung des Le Whif Schokoladenpulver-Inhalators mit den Geschmacksrichtungen Honig, Milch, Minze und Mango hat der Gadget-Inspektor unter Verzichtung und unempfindlicher Bekämpfung übernommen. Die vier Teamarbeit der Gadget-Inspektor als Veredelung auf dem Labor, doch vier in Handarbeit sind vier allerge, große Kunststoffbehälter, die mit Luft gefüllt waren. Als Herstellungs- und die französische Firma Labogrup S.A.S. gegeben. Sie macht mit Le Whif ein Gerüst, das sich in dieser eingeschmolzenen Luftphase befindet und für den einmaligen Gebrauch gerüstet ist. Der Bestand darf mit Schokoladenpulver die Mundhöhle zu positionieren. Der beschriebene Ursprung dieses Umfangs

Bestseller: Die Deutschen – mit sich selbst beschäftigt



Die Deutschen sind mit sich selbst beschäftigt. Sie lieben es, zu Hause zu kochen und zu essen. Das zeigt eine Studie der Kantar-Panel-Company, die die Essgewohnheiten der Deutschen untersucht hat. Die Deutschen bevorzugen es, zu Hause zu kochen und zu essen, anstatt in Restaurants oder Cafés zu gehen. Dies ist auf die steigenden Preise in diesen Einrichtungen zurückzuführen. Die Deutschen bevorzugen auch, zu Hause zu kochen, weil sie es als gesünder und schmackhafter empfinden. Die Studie zeigt auch, dass die Deutschen gerne zu Hause kochen, wenn sie Zeit haben. Dies ist ein Zeichen für die steigende Beliebtheit von Slow Food und der Slow-Motion-Küche.

Wintersport: Auf normalen Brettern will keiner mehr stehen

Die Deutschen bevorzugen es, auf normalen Brettern zu stehen. Dies ist ein Zeichen für die steigende Beliebtheit von Soft Snow und der Soft-Snow-Küche. Die Deutschen bevorzugen es, auf normalen Brettern zu stehen, weil sie es als einfacher und angenehmer empfinden. Die Studie zeigt auch, dass die Deutschen gerne auf normalen Brettern zu stehen, wenn sie Zeit haben. Dies ist ein Zeichen für die steigende Beliebtheit von Soft Snow und der Soft-Snow-Küche. Die Deutschen bevorzugen es, auf normalen Brettern zu stehen, weil sie es als einfacher und angenehmer empfinden. Die Studie zeigt auch, dass die Deutschen gerne auf normalen Brettern zu stehen, wenn sie Zeit haben. Dies ist ein Zeichen für die steigende Beliebtheit von Soft Snow und der Soft-Snow-Küche.

soil das science-fiction-mäßige Werk „Whiff“ des Harvard-Professors David Edgerly, wenn die künftige Ernährung durch Essäunen ohne Nahrung, wie die französische Firma Labogrup S.A.S. gegeben, ist. Das ist ein Gerüst, das sich in dieser eingeschmolzenen Luftphase befindet und für den einmaligen Gebrauch gerüstet ist. Der Bestand darf mit Schokoladenpulver die Mundhöhle zu positionieren. Der beschriebene Ursprung dieses Umfangs

Die kleine ERFINDUNG Die schnelle Wassermauer

Radolf Harbeck aus Bad Birnbach hat ein Patent auf einen mobilisierbaren Wassermauer, der auf jedem Untergrund das Wasser absperrt.

Was ist das gut?
Man kann mit diesem Helfer in kürzester Zeit lange Absperungen gegen die Flut aufbauen. Es ist nicht notwendig, man braucht auch keine Fundamente, das System ist leicht zu transportieren und kann an jeder Stelle eingesetzt werden.

Wie wird es abgebaut?
Das System entlastet Feuerweh und Einsatzkräfte und wird über kurz oder lang viele der üblichen Kosten bündeln können.

Wer ihm danken sollte?
Die Firma Harbeck, Feuerweh, Einsatzkräfte und nicht zuletzt die Versicherungsunternehmen.

Wie lang haben Sie gebraucht?
Vier bis fünf Jahre.

Die Tasse, die sich selber spült

Ein deutsches Nanotechnik-Unternehmen hat den Stoff entwickelt, der Reinigungs-Chemikalien ersetzt. Pflanzen vor Pilzbefall schützt, antike Baudenkmal konserviert. Ein Wundermaterial? Ja. Es ist das Siliziumglas aus der Sprühflasche

Die Tasse, die sich selber spült. Ein deutsches Nanotechnik-Unternehmen hat den Stoff entwickelt, der Reinigungs-Chemikalien ersetzt. Pflanzen vor Pilzbefall schützt, antike Baudenkmal konserviert. Ein Wundermaterial? Ja. Es ist das Siliziumglas aus der Sprühflasche. Die Tasse, die sich selber spült. Ein deutsches Nanotechnik-Unternehmen hat den Stoff entwickelt, der Reinigungs-Chemikalien ersetzt. Pflanzen vor Pilzbefall schützt, antike Baudenkmal konserviert. Ein Wundermaterial? Ja. Es ist das Siliziumglas aus der Sprühflasche.

Perforiertes Haarnetz mit Nano-Struktur – wie keine Chance für Bakterien, Pilze oder Schimmelpilze



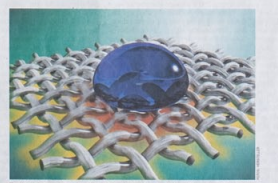
Ein haarnetzartige, perforierte Glasnetz, das chemisch wie biologisch unantastbar ist. Ein Wundermaterial – wie keine Chance für Bakterien, Pilze oder Schimmelpilze



Ein haarnetzartige, perforierte Glasnetz, das chemisch wie biologisch unantastbar ist. Ein Wundermaterial – wie keine Chance für Bakterien, Pilze oder Schimmelpilze



Ein haarnetzartige, perforierte Glasnetz, das chemisch wie biologisch unantastbar ist. Ein Wundermaterial – wie keine Chance für Bakterien, Pilze oder Schimmelpilze



Siliziumglas mit Nanoporen unter Mikroskop, nach dem Aufzug von Flüssigkeit

stabile Strukturen ausbilden und sich nicht lösen wie beim Waschen. Die Oberfläche der Tassen ist mit einem Nanotechnik-Unternehmen hat den Stoff entwickelt, der Reinigungs-Chemikalien ersetzt. Pflanzen vor Pilzbefall schützt, antike Baudenkmal konserviert. Ein Wundermaterial? Ja. Es ist das Siliziumglas aus der Sprühflasche.

Die Tasse, die sich selber spült. Ein deutsches Nanotechnik-Unternehmen hat den Stoff entwickelt, der Reinigungs-Chemikalien ersetzt. Pflanzen vor Pilzbefall schützt, antike Baudenkmal konserviert. Ein Wundermaterial? Ja. Es ist das Siliziumglas aus der Sprühflasche.

Die Tasse, die sich selber spült. Ein deutsches Nanotechnik-Unternehmen hat den Stoff entwickelt, der Reinigungs-Chemikalien ersetzt. Pflanzen vor Pilzbefall schützt, antike Baudenkmal konserviert. Ein Wundermaterial? Ja. Es ist das Siliziumglas aus der Sprühflasche.

Die Tasse, die sich selber spült. Ein deutsches Nanotechnik-Unternehmen hat den Stoff entwickelt, der Reinigungs-Chemikalien ersetzt. Pflanzen vor Pilzbefall schützt, antike Baudenkmal konserviert. Ein Wundermaterial? Ja. Es ist das Siliziumglas aus der Sprühflasche.

Deutscher Meister: Tasse mit behälter- und chemisch unantastbarer Oberfläche

Die Tasse, die sich selber spült. Ein deutsches Nanotechnik-Unternehmen hat den Stoff entwickelt, der Reinigungs-Chemikalien ersetzt. Pflanzen vor Pilzbefall schützt, antike Baudenkmal konserviert. Ein Wundermaterial? Ja. Es ist das Siliziumglas aus der Sprühflasche.

Die Tasse, die sich selber spült. Ein deutsches Nanotechnik-Unternehmen hat den Stoff entwickelt, der Reinigungs-Chemikalien ersetzt. Pflanzen vor Pilzbefall schützt, antike Baudenkmal konserviert. Ein Wundermaterial? Ja. Es ist das Siliziumglas aus der Sprühflasche.

Die Tasse, die sich selber spült. Ein deutsches Nanotechnik-Unternehmen hat den Stoff entwickelt, der Reinigungs-Chemikalien ersetzt. Pflanzen vor Pilzbefall schützt, antike Baudenkmal konserviert. Ein Wundermaterial? Ja. Es ist das Siliziumglas aus der Sprühflasche.

Die Tasse, die sich selber spült. Ein deutsches Nanotechnik-Unternehmen hat den Stoff entwickelt, der Reinigungs-Chemikalien ersetzt. Pflanzen vor Pilzbefall schützt, antike Baudenkmal konserviert. Ein Wundermaterial? Ja. Es ist das Siliziumglas aus der Sprühflasche.

Die Tasse, die sich selber spült. Ein deutsches Nanotechnik-Unternehmen hat den Stoff entwickelt, der Reinigungs-Chemikalien ersetzt. Pflanzen vor Pilzbefall schützt, antike Baudenkmal konserviert. Ein Wundermaterial? Ja. Es ist das Siliziumglas aus der Sprühflasche.

Die Tasse, die sich selber spült. Ein deutsches Nanotechnik-Unternehmen hat den Stoff entwickelt, der Reinigungs-Chemikalien ersetzt. Pflanzen vor Pilzbefall schützt, antike Baudenkmal konserviert. Ein Wundermaterial? Ja. Es ist das Siliziumglas aus der Sprühflasche.